

bau erlitten und sind damals die darin vorhanden gewesenen alterthümlichen Gegenstände beseitigt. Sie ist 86 Fuß lang, 33 Fuß breit, hat Backsteinmauern mit Strebepfeilern, polygonalen Chorschluß und spitzbogige Steingewölbe. Die Form der Westseite, woselbst ein hölzerner Thurm, ist als vieleckig bezeichnet. — Ein Leichenstein mit dem von Estorff'schen Wappen. — Kirchenbücher seit 1682. Corpus honorum von 1734.

50) Kapelle zu Emern (Par. Lehmkte), 55 Fuß lang, 19 Fuß breit. Chor halbkreisförmig geschlossen und wie das Schiff mit Steingewölbe versehen. Umfassungen der Kapelle aus gebrannten Steinen, mit Strebepfeilern und spitzbogigen Fenstern. Thurm an der Westseite, viereckig, auf 30 Fuß hoch mit Mauern aus Granit. — Kanzel von 1654.

51) Kapelle zu Engensen (Par. Wettmar), alt, aber ohne besondere Merkwürdigkeiten.

52) Kapelle zu Erpensen (Par. Wittingen), ein einfaches Oblongum mit schlichten Umfassungen aus großen Feldsteinen.

53) Kirche zu Eschede, 1713 erbaut, 92 Fuß lang, 25 Fuß breit, mit schlichten Mauern aus Kieselsteinen, rundbogigen Fenstern und Thüren und einem halbkreisförmigen Steingewölbe. Im Westen ein isolirt stehender hölzerner Thurm. Vor dem westlichen Eingange zur Kirche eine Vorhalle und am Ostende eine Sacristei späteren Ursprungs. — An der Südseite des Chors Marmor-Denkmal des Generals von Melville † 1742. — Eine der Glocken mit alter Inschrift. — Kirchenbücher seit 1680. — Einige alte Bücher, darunter Luther's Werke, Zenaer Ausgabe; im vierten Bande derselben bemerkt: „Ernestus dux Brunsvicensis et Luneburgensis est possessor hujus libri.“

54) Kirche zu Eissenrode, renovirt 1740. Thurm an der Westseite, mit der Kirche gleich breit, hat ein Giebedach und jetzt vermauerte Rundbogenfenster mit Sandsteinsäulen. Die Kirche, 50 Fuß lang, 26 Fuß breit, hat schlichte Bruchsteinmauern und als Decke ein Brettergewölbe. An der Nordseite das Erbbegräbniß der Familien von Bülow und von Lüneburg. — In der Kirche mehrere Bilder auf Holz, anscheinend aus dem 16. Jahrhunderte. — Kirchenbücher seit 1736. — In der Kirchen-Registratur eine Urkunde von Hans von Honlage und Hermann von Brunsrode vom Jahre 1301; eine Stiftungs-Urkunde des von Garßenbüttelschen Legats von 1607; eine Urkunde von Chr. von Bülow über Gefälle des Gutes Eissenrode an die Pfarre von 1675.

55) Kirche zu Eutzen, der heiligen Jungfrau gewidmet. Historische Notizen. Die Kirche, 40 Fuß lang, 25 Fuß im